Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift

120

Das sechst capitel wider dy liebhaber wasser dinge

Ein wasserswam in ainer lampen vnd senkte sich gar
in die tieffe zu podem darauff so ward ain öl gegossen
das macht sich nicht enthalden es chäm dem wasser
gantzleich nach das ward mit im durchgreffen zu indrist
in der lampen Darnach swang sich mit freyen rausch das
öl wider sich über sich vnd swam auch ob dem wasser Do spach
das wasser ettweuil in chlagens weise Öl mein alter prüder
wes hastu mich gezigen das du so gar vndankenäinleich dich
über mich geswungen hast vnd waist doch wol vor czeit von
mir wie ich dich in den würtzen deines paumes eneret hab
Do sprach das öl mit widerred du soltest pilleich wärstu wer
se des vor czeit geimert sein das sy mein gunst vnd auch
mein lauff selber dahyn lautet die da natur mit mausschafft
hin nötter vnd hin twingest Nu sach wie möcht das gesein daz
ich mich türstichleich wider der natur lauff möcht rügeln oder